

MICHAEL CONRAD VON HEYDENDORFF

Unter fünf Kaisern

Tagebuch von 1786 – 1856 zur
siebenbürgisch-österreichischen Geschichte

Herausgegeben, bearbeitet, mit
einem Vorwort und Anmerkungen versehen

von

Otto Folberth

und

Udo Wolfgang Acker

München 1978

VERLAG DES SÜDOSTDEUTSCHEN KULTURWERKES

ALLE RECHTE VORBEHALTEN

INHALT

Vorwort	7
1. Schul- und Studienzeit. Die kritisch betrachtete Haupt- und Hermannstadt	23
2. Tod Joseph's II. Die „neu auflebende Nation“ 1790	28
3. Dienstbeginn in Klausenburg	34
4. Heydendorffs Reise nach Wien 1792	36
a. Durch Ungarn nach Wien	36
b. Der Autor entdeckt für sich die Kaiserresidenz	38
c. Donaufahrt nach Pest	53
d. Königskrönung Franz II.	56
e. Wieder in Wien. Der Wiener und die Wienerin	58
5. Expedition ins Siebenbürgische Erzgebirge	65
6. Aus dem langen Dienst in Mediasch ab 1793	71
7. Vor dem Sturm. Klausenburger Landtag, Pester Reichstag	86
8. Der Bürgerkrieg in Siebenbürgen 1848/49	99
a. Brodelnde Unruhe bei Sachsen und Rumänen gefolgt von ersten Kampfhandlungen	99
b. Abenteuerliche Flucht nach Hermannstadt	108
c. Einzug Bems in Hermannstadt	114
d. Rückkehr nach Mediasch	117
9. Schicksalhafte Ereignisse um Stephan Ludwig Roth	121
10. Gründung und erstes Jahrzehnt des Vereins für Siebenbürgische Landeskunde 1840/42 – 1853	129
11. Der Neuabsolutismus	138
a. Neuordnung Siebenbürgens und des Königsbodens	138
b. Österreich steuert den Einheitsstaat an	142
c. Der letzte sächsische Komes muß gehen	150
12. Kaiserbesuch in Siebenbürgen	154
13. Letzte Lebensjahre 1852 – 1857	159
Anhang	165
Literaturverzeichnis	167
Anmerkungen	169
Wörterklärungen	174
Personenregister	175
Ortsregister	179
Bildernachweis	182
Nachtrag	183